

Konzert im Foyer: Coco Schumann & Band spielen am 29. September bei den Stadtwerken Schwerin

Der Rhythmus wo man immer mit muss

Krebsförden • Am Freitag, den 29. September 2006, um 19.30 Uhr laden die Stadtwerke Schwerin wieder zum traditionellen Konzert im Foyer. Stargast des Abends, der im Rahmen des Internationalen Festivals verfemter Musik stattfindet, ist das Coco-Schumann-Quartett.

Einer der wenigen noch aktiven Jazzmusiker, die bereits in den 30er Jahren ihre ersten musikalischen Erfahrungen sammelten, ist der Gitarrist Coco Schumann. 1924 in Berlin geboren, musste er als Halbjude schnell lernen erwachsen zu werden. Dabei half ihm die Musik. Bereits als 12-Jähriger infizierte er sich mit dem „Virus“ Swing, doch war er bei den Aufführungen der von den Nazis ächteten „Niggermusik“ zunächst nur Zaungast. Bald aber steckte er mittendrin und entdeckte jenes besondere „Feeling“ für den Swing, um das ihn auch heute noch viele junge Gitarristen beneiden. Was folgte, war die Zeit der verbotenen und getarnten Auftritte in den Bars und Kellern von Berlin. Schließlich Denunziation, Verhaftung und Verschleppung in die Lager Theresienstadt, Auschwitz und Dachau. Ob als Mitglied der „Ghettoswinger“ oder beim zwangsweisen Aufspielen von „La Paloma“ für die Kommandantur –



Jazz Legende Coco Schumann und Band: Konzerthighlight im Foyer der Stadtwerke

wieder war die Musik sein Retter. Jahrzehntlang schwieg er über jene Erlebnisse, heute sieht er sich verpflichtet, gegen das Vergessen anzukämpfen. Nach dem Krieg fand er wieder in die Jazzszene, spielte als erster deutscher Musiker mit einer elektrisch verstärkten Gitarre und wanderte schließlich nach Australien aus, kehrte aber später in die Heimat zurück. Coco Schumann hat die Musik nie streng kategorisiert und prägte die Geschichte der deutschen Popmusik entscheidend mit - ob als Komponist verschiedenster Stilrichtungen oder bei seinen

zahlreichen Einspielungen für den Rundfunk. Dabei blieb er sich und seinem Publikum immer treu. Ganz gleich, ob Jazzabend, Tanzgala oder Auftritt bei den Stadtwerken, die Musik steht stets im Vordergrund – geprägt vom Gefühl für den Rhythmus und vom Gespür für den Augenblick.

Karten für das Konzert im Foyer mit anschließendem Gespräch können zum Preis von 10 Euro in den Kundenservicecentern Wismarsche Straße 119 und Eckdrift 43 - 45 gekauft oder unter 6331193 bestellt werden.